



Jahresbericht Juniorinnen 2019

Die sehr positive erste Meisterschaft, welche wir in der Saison 2017/18 mit einem Juniorinnen C Team bestritten, schlossen wir auf dem hervorragenden 5. Schlussrang ab. Am Ende dieser Saison entschlossen wir uns dann dafür, in der neuen Saison 2018/19 ein Juniorinnen B Team zu stellen. Obwohl viele Spielerinnen noch sehr jung waren für diese Kategorie, konnten wir so ein breites Kader stellen. Die Saison war somit erneut eine Herausforderung, da die Niveauunterschiede in diesem Alter noch extrem unterschiedlich sind. Es gab sehr viele klar Resultate, welche bei hohen Niederlagen oft schmerzten. Und so liessen die ersten Punkte auch eine ganze Weile auf sich warten. Siegreich waren wir nur gegen ein Team, bei welchem auch bei uns mal alle treffen durften. Das tat gut und gab uns ein wenig Aufschwung. Als wir in der Rückrunde wieder viele Niederlagen einheimsten, freuten wir uns bereit im Voraus aufs Kellerderby, weil wir dort einen sicheren Sieg nach Hause bringen wollten. Umso frustrierender dann die Nachricht, dass das Schlusslicht an genau diesem Tag nicht antreten konnte und wir somit das Spiel forfait gewannen. Nicht nach unseren Vorstellungen verlief deshalb unsere zweite Saison etwas deprimierend und harzig und wir schlossen sie am Ende auf dem zweitletzten Platz ab. Dies verlangte eine Pause, bei den Spielerinnen sowie bei den Leitern. Ich entschied mich dazu, dass ich ein Jahr pausieren werde, damit ich mich auf meine eigene Karriere konzentrieren konnte. Es folgte anschliessend eine 4-wöchige Pause vom Unihockey. Verzweifelt habe ich versucht jemanden zu finden, der für ein Jahr ein bisschen mehr Verantwortung und mein Amt übernehmen wollte. Vergebens. So entschied ich mich nach langem Hin und Her die Juniorinnen nicht einfach aufzugeben und weiterzuführen.

Anfang Mai führten wir wiederum einen Elternabend durch, damit wir das weitere Vorgehen zusammen besprechen konnten. Statt den Umfang etwas zu dämpfen, wurde von den Spielerinnen und Eltern ein zweites Training gefordert. Im Leiterteam waren wir uns einig, dass wir dies so nicht abdecken konnten. Dennoch entschieden wir uns dafür, vorübergehend ein zweites Spieltraining auf die Beine zu stellen, welches jeweils von einem Elternteil beaufsichtigt wurde.

Ende Mai dann fand das erste Mal ein Trainingsweekend, zusammen mit den Aktiven Mannschaften des Vereins, auf dem Programm. Wir fuhren nach Interlaken und hatten zwei volle Tage, um an technischen und taktischen Grundlagen zu arbeiten. Eine externe Goalietrainierin kam vorbei und lernte unseren Goalies neue Moves. Alle konnten wir extrem viel profitieren und auch für den Team- und Vereinsspirit tat dieses Wochenende richtig gut. Ein absolutes Highlight im 2019 aus meiner Sicht!

Da ich von Mai bis Oktober selber jeden Freitag im Training mit der Nationalmannschaft war, konnte ich keine Trainings leiten. Ich war froh, dass zusätzlich zu meinem Team auch Roman einige Trainingseinheiten abdecken konnte und unseren Juniorinnen Neues weitergab. Im September starten wir dann erneut in den Meisterschaftsbetrieb bei den Juniorinnen B. Noch immer war mein Fokus auf die bevorstehende Weltmeisterschaft gerichtet und ich fand leider kaum Zeit in die Juniorinnen B zu investieren. Ich begleitete sie zwar regelmässig an die Runden, war aber mit dem Resultat gar nicht zufrieden. Wir konnten zu wenig nach vorne arbeiten und etwas aufbauen, zu unkonstant war (vorhersehbar) die Leitung. Es frustrierte mich deshalb zu sehen, wie sich die Girls an den Runden sehr gut schlugen, leider aber kaum Punkte nach Hause bringen konnten. Nur gerade ein Spiel aus acht gespielten konnte gewonnen werden. Und somit ruhen wir zurzeit ziemlich ungestört auf dem zweitletzten Platz.

Unter der Leitung von Pierrine Steiner, Cyrill Müller und mir trainieren die 15 Girls jeweils freitags in der Rüttenen. Am Montag findet zusätzlich ein Spieltraining in der Kanti Solothurn unter der Aufsicht der Eltern statt. Seit dem Sommer 2019 führen wir zudem ein JuniorInnen C Team, welches aus Mädchen und Knaben mit





den Jahrgängen 2006 und 2007 besteht. Dieses Team trainiert am Freitag von 17.00-18.30 Uhr unter der Leitung von Nicole Sterki und Jan Niklaus in Rüttenen.

Das letzte schwierige Jahr hat uns sportlich gesehen etwas gebremst und wir konnten uns deshalb zu wenig weiterentwickeln. Ich bin etwas enttäuscht, dass wir vorübergehend keine konstantere Lösung gefunden haben. Folglich zeigt sich bereits jetzt, dass nach dieser Saison einige Mädchen – aus Motivationsgründen und anderen Interessen – unser Team verlassen werden.

Trotzdem möchte ich mich an dieser Stelle für das Engagement der Eltern aber auch die Bereitschaft der TrainerInnen bedanken. Dieser Dank gebührt vor allem meinem Leiterteam, ihr leistet Grossartiges. Ebenfalls möchte ich den Eltern danken, welche mit Autos mit an die Runden reisen und die Montagstrainings reibungslos über die Bühne gehen liessen. Danke auch an Roman Winterhalder für die gute Zusammenarbeit in der Nachwuchsförderung und für deine unihockeytechnischen und -taktischen Ratschläge jederzeit.

Hauptleiterin Juniorinnen

Mirjam Hintermann

